

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1011-II/10/c/2015

Wien, am 20. Oktober 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Walter Rauch und weitere Abgeordnete haben am 4. September 2015 unter der Zahl 6415/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sparkurs: Tank der Polizei blieb leer“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Im Rahmen bilateraler Gespräche mit der Landespolizeidirektion Steiermark wurde Mitte August mitgeteilt, dass diese Thematik über die lokalen Medien verbreitet wurde.

Es wurden den internen Erhebungen zufolge bis dato bei allen Tankrechnungen die Zahlungsmodalitäten eingehalten. Diese werden laufend überprüft. Es sind weder Verzögerungen bei der Begleichung von Treibstoffrechnung noch Zahlungsrückstände bekannt.

Es konnte bei den internen Erhebungen auch keine tatsächliche erfolgte „Verweisung von der Zapfsäule“ festgestellt werden. Alle mit einer Tankkarte getätigten Transaktionen wurden erfolgreich durchgeführt. Bei einer Überprüfung der letzten drei Monate durch Tankstellenbetreiber konnte keine abgelehnte Transaktion gefunden werden.

Zu den Fragen 7 bis 10:

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wird durch Preisbeobachtung ein günstiger Zeitpunkt für das Betanken der hauseigenen Tankstelle gewählt. Dadurch kommt es keinesfalls zu einer Einschränkung des Dienstbetriebes.

Zu den Fragen 11 bis 20:

Der Kraftstoff für polizeieigene Tankstellen wird über einen durch die BundesbeschaffungsgmbH geschlossenen Vertrag (BBG Vertrag) bezogen, der vom Bundesministerium für Inneres sämtlichen Organisationseinheiten zur Verfügung gestellt wird. Der Abruf erfolgt direkt und eigenverantwortlich von den Bedarfsträgern und obliegt keinerlei Vorgaben des Bundesministeriums für Inneres. Darüber hinaus besteht ein bundesweites Tankkartensystem, über welches sämtliche Fahrzeuge des öffentlichen Sicherheitsdienstes flächendeckend Treibstoff beziehen können. Die Kraftstoffversorgung sowie die Möglichkeit jederzeit Treibstoff zu beziehen sind damit sichergestellt.

Zu den Fragen 21 bis 24:

Sämtliche Polizeifahrzeuge werden von den Marken-Fachwerkstätten, die als Vertragspartner des Bundesministeriums für Inneres eingerichtet sind, zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge prioritär behandelt. Relevante Einschränkungen des Dienstbetriebes aufgrund längerer Reparaturarbeiten sind nicht bekannt.

Zu Frage 25:

Nach Einführung des Fuhrparkmanagements mit Leasingfahrzeugen beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Fahrzeuge lediglich 38 Monate. Somit zählt die Fahrzeugflotte der Polizei in Österreich zu den modernsten in Europa. Dieser Umstand reduziert selbstverständlich auch die Ausfälle durch Werkstättenaufenthalte erheblich.

Zu den Fragen 26 bis 39:

Von der Landespolizeidirektion Steiermark wurden und werden alle von Tankstellenbetreibern vorgelegten Rechnungen fristgerecht bezahlt. Es sind auch keine Zahlungen ausständig. Eine Beeinträchtigung der Versorgung von Dienstkraftfahrzeugen mit Treibstoffen aus monetären Gründen ist auszuschließen.

Zu Frage 40:

Nachstehende Automarken und Typen werden vom Bundesministerium für Inneres eingesetzt:


- VW (Touran, Transporter, Golf, Passat, Jetta, Sharan, Touareg, Bora, Amarok, Caddy, Crafter);
- SKODA (Octavia, Superb);
- AUDI (A3, A4, A6 und A8);
- MERCEDES (Sprinter, C und E Klasse);

- SEAT (Exeo , Leon und Alhambra);
- BMW (5er Serie, 3er Serie , X5, 7er und 1er Serie);
- FORD (Transit, Galaxy, Super Duty, C-Max, Focus, S-Max, Mondeo und Kuga);
- OPEL (Insignia, Vectra, Astra, Zafira, Frontera, Movano und Montere);,
- VOLVO (V 40, V 50 und S 50);
- MITSUBISHI (Pajero, Canter und L200);
- MAZDA (Mazda 6);
- NISSAN (Pathfinder, Murano, Trade Van und Serena);
- FIAT (Ducato und Fiorino);
- TOYOTA (Landcruiser, Hilux und Rav4);
- LEXUS (IS 250 und IS 300);
- HYUNDAI (Tucson, Starex und Terracan);
- RENAULT (Laguna, Espace und Trafic);
- CHEVROLET (Chevrolet Van);
- CITROEN (C5);
- CHRYSLER (Voyager);
- ALFA ROMEO (Alfa 159) und
- SAAB (Saab 9-3).

Der durchschnittliche Treibstoffverbrauch der Polizeifahrzeuge beträgt 7,6 Liter auf 100 Kilometer.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

4 von 4

Signaturwert	6192/AB-XXV-GR-Anfragebeantwortung QviummT0rtyLhaL/f4nDBe3+2N1Fr2a jbaAufgabebeantwortungLfgyhlgcxyUXeii01N2qCo0BCf7jJS64B KdphdQAF2W5S217T2AllyJcXmhs/tKaruXRwPjM9eYS1ealKo+c2QwtFm9/h7VrTKr6tXrdHqGYq5JvZIy4+ h/9fMg9wH0lYoFprPPAV9YFCEktbCF1BdSrPhjtY/n4F4uk5c/7F/smhNUE41Pru9l/0qN4x6hIFUvMoOBIQ ZTDDi6xqlsX4yXBrOAnxwifcn/moIwj0j1GnB/rs22fDR3YMO1+UfCzQyqoXsyttYF5cuQJ8W73gq21BEUsS B6bqFQ==	
	Datum/Zeit	2015-11-03T08:56:17+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	